

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-150

2-komponentiges Epoxidharzbindemittel für Grundierung, Egalisierung, Mörtel und Estrichherstellung

BESCHREIBUNG

Sikafloor®-150 ist ein farbloses, niedrigviskoses, geruchsarmes 2-komponentiges Epoxidharzbindemittel. Total solid nach Prüfverfahren DEUTSCHE BAUCHEMIE

ANWENDUNG

Sikafloor®-150 ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

- Grundierung für Beton, Zementestrich und Epoxidharz-Mörtel
- Für normal bis stark saugende Oberflächen
- Grundierung für alle Sikafloor-Epoxidharz bzw. -Polyurethan Bodensysteme
- Bindemittel für Ausgleichs- und Estrichmörtel
- Bindemittel für Epoxidharz-Estriche
- Für den Innen- und Außenbereich

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Geruchsarm
- Gutes Eindringvermögen
- Hohe Haftfestigkeit
- Einfache Verarbeitung
- Kurze Wartezeiten
- Universal einsetzbar
- Mechanisch hochfest
- Einfache Dosierung
- Niedrigviskos
- Geprüft für Untergründe mit aufsteigender Feuchtigkeit

UMWELTINFORMATIONEN

Erfüllt LEED v4 EQc2: Gering emittierende Materialien

PRÜFZEUGNISSE

CE-Kennzeichnung nach EN 1504-2: Oberflächenschutz für Betonflächen

CE-Kennzeichnung nach EN 13813: Kunstharzestriche für Innenanwendungen in Gebäuden

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis

Epoxidharz

Lieferform

Fertigmischungen:

A+B	2,50 kg	10,0 kg	25,0 kg
-----	---------	---------	---------

Komponente A	1,85 kg	7,4 kg	18,5 kg
--------------	---------	--------	---------

Komponente B	0,65 kg	2,6 kg	6,5 kg
--------------	---------	--------	--------

Fässer:

A+B	730 kg
-----	--------

Komponente A	180 kg (3x)
--------------	-------------

Komponente B	190 kg (1x)
--------------	-------------

IBC:		
	Komponente A (DE)	1000 kg
	Komponente B (DE)	950 kg
Aussehen/Farbtone	Harz - Komponente A	Transparent, flüssig
	Härter - Komponente B	Bräunlich, flüssig
Lagerfähigkeit	mind. 24 Monate ab Produktionsdatum	
Lagerbedingungen	In original verschlossenen Gebinden trocken, kühl aber frostfrei.	
Dichte	Komponente A	~ 1,12 kg/l
	Komponente B	~ 0,99 kg/l
	Mischung	~ 1,08 kg/l
	(DIN EN ISO 2811-1)	
Werte wurden bei 23°C bestimmt.		
Festkörpergehalt	~100 %	
Festkörpervolumen	~100 %	

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Shore-Härte (D)	~ 80 (7 Tage / +23 °C / 50 % r. F.)	(DIN 53505)
Druckfestigkeit	~ 100 N/mm ² (Mörtel, 7 Tage / +23 °C / 50 % r. F.)	(EN 196-1)
	Mörtel Estrich: Sikafloor®-150 gemischt 1:10 mit spezieller Sandmischung, siehe Systemaufbauten.	
Biegezugfestigkeit	~ 30 N/mm ² (Mörtel, 7 Tage / +23 °C / 50 % r. F.)	(EN 196-1)
	Mörtel Estrich: Sikafloor®-150 gemischt 1:10 mit spezieller Sandmischung, siehe Systemaufbauten.	
Haftzugfestigkeit	>1.5 N/mm ² (Bruch im Beton)	(EN 4624)

SYSTEMINFORMATIONEN

System	Grundierung	
	Niedrig / mittlerer poröser Beton	1x Sikafloor®-150
	Hoch poröser Beton	2x Sikafloor®-150
	Egalisierung / Kratzspachtelung (Rautiefe bis zu 2 mm)	
	Grundierung	1-2x Sikafloor®-150
	Egalisierung	1x Sikafloor®-150
		+ Quarzsand 0,1–0,3 mm
		+ Sika® Stellmittel T
	Epoxymörtel (15–20 mm Schichtdicke) / Reparaturmörtel	
	Grundierung	1-2x Sikafloor®-150
	Haftbrücke	1x Sikafloor®-150
	Estrich	1x Sikafloor®-150
		+ geeignete Sandmischung

In der Praxis hat sich folgende Sandmischung bewährt (Korngrößenverteilung für Schichtdicken von 15 - 20 mm).

25 Gewichtsteile Quarzsand 0,1-0,5 mm

25 Gewichtsteile Quarzsand 0,4-0,7 mm

25 Gewichtsteile Quarzsand 0,7-1,2 mm

25 Gewichtsteile Quarzsand 2,0-4,0 mm

Je nach Kornform und Verarbeitungstemperatur müssen die Zuschlagsstoffe in einem Vorversuch aufeinander abgestimmt werden. Konfektionierte Sandmischungen neigen beim Transport zum Entmischen, deshalb nur sackweise verarbeiten.

Wichtig:

Die größte Korngröße sollte maximal 1/3 der fertige Schichtdicke betragen.

Die geeignete Mischung sollte anhand der Korngröße und Verarbeitungstemperatur gewählt werden.

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis	Komponente A : Komponente B = 74 : 26		
Materialverbrauch	Beschichtungssystem	Produkt	Verbrauch
	Grundierung	1 – 2x Sikafloor®-150	1-2x ~0,30–0,50 kg/m²
	Egalisierung / Kratzspachtel (Rautiefe < 1 mm)	1 Gew.-Teil Sikafloor®-150 + 0,5 Gew.-Teile Quarzsand (0,1-0,3 mm) + 0,015 Sika® Stellmittel T	~1,4 kg/m²/mm
	Egalisierung / Kratzspachtel (Rautiefe bis zu 2 mm)	1 Gew.-Teil Sikafloor®-150 + 1 Gew.-Teil Quarzsand (0,1-0,3 mm) + 0,015 Sika® Stellmittel T	~1,6 kg/m²/mm
	Haftbrücke	1 – 2x Sikafloor®-150	1 – 2x ~0,3 – 0,5 kg/m²
	Epoxidmörtel (15 – 20 mm Schichtdicke) / Reparaturmörtel	1 Gew.-Teil Sikafloor®-150 + 10 Gew.-Teile Sandmischung	~2,2 kg/m²/mm
Hinweis: Diese Angaben sind theoretisch und gelten nicht für alle Konditionen wie beispielsweise Oberflächenporosität, Oberflächenprofil, Höhenunterschied oder Abnutzung etc.			
Lufttemperatur	+10 °C min. / +30 °C max.		
Relative Luftfeuchtigkeit	max. 80 %		
Taupunkt	Vor Betauung schützen, keine Kondensation. Während der Applikation und der Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mind. +3°C über der Taupunkttemperatur liegen.		
Untergrundtemperatur	+10 °C min. / +30 °C max. Die Mindesttemperatur darf auch während der Aushärtung nicht unterschritten werden.		
Untergrundfeuchtigkeit	≤ 4 CM% bei zementgebundenen Untergründen ≤ 0,3 CM% bei Anhydritestrichen		
Verarbeitungszeit	Temperatur	Zeit	
	+10 °C	~ 60 Min.	
	+20 °C	~ 30 Min.	
	+30 °C	~ 15 Min.	

Aushärtezeit

Aushärtezeit von Sikafloor®-150 wenn lösemittelfreie Produkten appliziert werden:

Untergrundtemperatur	Minimum	Maximum
+10 °C	24 Stunden	4 Tage
+20 °C	12 Stunden	2 Tage
+30 °C	8 Stunden	24 Stunden

Aushärtezeit von Sikafloor®-150 wenn lösemittelhaltige Produkte appliziert werden:

Untergrundtemperatur	Minimum	Maximum
+10 °C	36 Stunden	6 Tage
+20 °C	24 Stunden	4 Tage
+30 °C	12 Stunden	2 Tage

Die oben angegebenen Zeiten sind ca. Angaben und können bei alternativen Umgebungsbedingungen, wie beispielsweise Tempertur und Luftfeuchtigkeit, variieren.

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Für Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten beachte man das jeweils neueste Sicherheitsdatenblatt (SDB) mit physikalischen, ökologischen, toxikologischen und anderen sicherheitsbezogenen Daten. Weitere Hinweise und Infodatenblätter zur Produktsicherheit und Entsorgung finden Sie im Internet unter www.sika.de.

CE-KENNZEICHNUNG

Siehe Leistungserklärung

GEFAHRENHINWEISE

GISCODE: RE 30 (bislang RE 1)

Diese Codierung ermöglicht es auf den Serviceseiten der BG Bau (www.bgbau.de/gisbau) weitere Informationen, sowie Hilfestellungen zum Erstellen von Betriebsanweisungen (www.wingis-online.de/wingisonline/) zu erhalten.

Hautkontakt mit Epoxidharzen kann zu Allergien führen!

Beim Umgang mit Epoxidharzen ist der direkte Hautkontakt unbedingt zu vermeiden! Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stehen Ihnen unter www.sika.de unsere Infodatenblätter „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ (Kennziffer 7510) und „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ (Kennziffer 7511) zur Verfügung. In diesem Zusammenhang empfehlen wir auch die Serviceseiten der BG Bau für den Umgang mit Epoxidharzen (www.bgbau.de/gisbau/fachthemen/epoxi).

RICHTLINIE 2004/42/EG - BEGRENZUNG DER VOC-EMISSIONEN

Der in der EU-Richtlinie 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/j Typ **sb**) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von Sikafloor®-150 im gebrauchsfertigen Zustand ist < 500 g/l VOC

WEITERE DOKUMENTE

Untergrundqualität / Vorbereitung:

Für weitere Informationen bitte das Systemmerkblatt "Sikafloor Fußböden: Oberflächen beurteilen, vorbereiten, grundieren" beachten.

Unterhalt:

Für weitere Informationen bitte Hinweis in der "Reinigungs- und Pflegeanleitung" beachten.

WEITERE HINWEISE

- Sikafloor®-150 auf Untergründen mit aufsteigender Feuchtigkeit: mindestens 2x 300 g/m² auftragen.
- Frisch aufgetragenes Sikafloor®-150 muss mindestens 24 h vor Betauung geschützt werden.
- Sikafloor®-150 Estriche sind nicht für den permanenten oder wiederholten Kontakt mit Wasser geeignet, es sei denn, der Estrich ist beschichtet.
- Für Mörtelbeläge sind zwecks geeigneter Sieblinienzusammenstellung Eigenversuche durchzuführen.
- Bei Verarbeitung im Außenbereich ist ausschließlich bei fallenden Temperaturen zu arbeiten. Steigende Temperaturen führen zu Blasenbildung durch aufsteigende Luft.
- Im Falle von Blasenbildung/Porenbildung kann nach leichtem Anschleifen die Oberfläche mit einer Kratzspachtelung aus Sikafloor®-150 mit Sika® Stellmittel T geschlossen werden. Zugabe von Sika® Stellmittel T (~3%) ist abhängig von der Temperatur und den klimatischen Bedingungen.
- Bei gleichzeitiger Belastung durch hohe Temperaturen in Kombination mit hoher Punktlast, können Druckstellen in der Fußbodenbeschichtung entstehen.

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-150

Dezember 2020, Version 07.05

020811020010000089

- Ist eine Heizung erforderlich, so dürfen nur elektrische Warmluftgebläse zum Einsatz kommen. Fossile Brennstoffe produzieren CO₂ und H₂O, was das Oberflächenfinish nachteilig beeinflusst.
- Falsche Beurteilung und Behandlung von Rissen kann zum Durchschlagen der Risse und damit zu verkürzter Lebensdauer der Bodenbeschichtung führen.

Baufugen erfordern eine Vorbehandlung wie folgt:

- Statische Risse: Verfüllung und Ausgleich mit Sikadur® oder Sikafloor® Epoxidharz
- Dynamische Risse: fachmännische Beurteilung und Verfüllung mit elastischem Material oder Ausbildung einer Bewegungsfuge.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDQUALITÄT / VORBEREITUNG

Untergrundqualität

- Der Untergrund muss ausreichend tragfähig, trocken sein (Druckfestigkeit mind. 25 N/mm²), sauber und der Haftzug darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten.
- Die Oberfläche muss eben, feingriffig, fest, trocken, fett- und ölfrei, keine Zementhaut oder losen und absandenden Teilen sein.
- Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch, z.B. durch Strahlen oder Fräsen, entfernt werden.
- Fehlstellen, Löcher oder Ausbrüche sind mit Sika-Produkten zu egalisieren

Vorbehandlung

- Untergrund muss mechanisch vorbereitet werden, z.B. durch Kugelstrahlen. Die Zementhaut muss vollständig entfernt werden. Eine raue/texturierte, offene Oberfläche ist zu erzielen. Nicht ausreichende tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen entfernt werden. Poren und andere Oberflächenfehler müssen freigelegt werden. Untergrundreparaturen wie das Füllen von Poren oder das Reprofilieren können mit entsprechenden Sikafloor®, Sikadur® und Sikagard® Produkten getätigt werden
- Der Untergrund muss eben sein. Unebenheiten beeinflussen die Schichtdicke. Erhebungen müssen durch Schleifen entfernt werden.
- Staub, lose und schlecht haftende Teile müssen restlos entfernt werden, vorzugsweise mit einem Industriestaubsauger.

MISCHEN

Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrühren. Die Komponenten mit A + B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis vorsichtig zusammengeben. Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeit zu verhindern, die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen.

Anschließend die Rührgeschwindigkeit zur intensiven Vermischung auf maximal 300 U/min steigern. Nach ca. 3 Minuten die vorgegeben Anteile Quarzsand oder Sikafloor®-Filler 1 zugeben. Die Mischdauer beträgt mindestens 2 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen), und nochmals kurz, wie oben beschrieben durchmischen.

VERARBEITUNG

Vor der Applikation Untergrundfeuchte, relative Luftfeuchtigkeit und Taupunkt prüfen. Sollte der Untergrund eine höhere Restfeuchte als 4 % haben, Sikafloor®-81 EpoCem als temporäre Feuchtigkeitsbarriere applizieren.

Grundierung:

Um eine gleichmäßige und porenfreie Benetzung des Untergrunds zu erreichen, empfehlen wir, das Material zweimal zu applizieren. Der Materialauftrag kann mit einer Bürste, einer Rolle oder einem Gummischieber erfolgen. Die bevorzugte Applikation ist mit dem Gummischieber. Im Nachgang wird mit einer Rolle im Kreuzgang nachgerollt.

Egalisierspachtel / Kratzspachtelung:

Auf die grundierte Oberfläche wird der Ebenenausgleich mit einem Gummischieber / Spachtel / Kelle oder Rakel gleichmäßig verteilt.

Haftbrücke:

Applikation kann mit einer Bürste, einer Rolle oder einem Gummischieber erfolgen. Die bevorzugte Applikation ist mit dem Gummischieber und zusätzliches Nachrollen im Kreuzgang.

Estrichherstellung:

Das vorgemischte Bindemittel wird dem vorgelegten Zuschlaggemisch langsam und unter ständigem Rühren zugegeben. Der Mischvorgang ist beendet, wenn eine gleichmäßig benetzte, rieselfähige Mörtelmischung vorliegt.

Estrichverlegung:

Auf den vorbereiteten Untergrund wird Sikafloor®-150 mit 0,5 - 1 Gew.-% Sika® Stellmittel T als Grundierung und Haftbrücke appliziert. Darauf wird die Estrichmischung frisch in frisch aufgebracht, verteilt und mit einem Flügel- oder Teller glätter verdichtet und geglättet.

GERÄTEREINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Sika Verdünnung® C reinigen. Ausgehärtete Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland GmbH

Flooring / Waterproofing
Kornwestheimer Straße 103-107
D-70439 Stuttgart
Telefon: 0711/8009-0
E-Mail:
flooring_waterproofing@de.sika.com



PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-150
Dezember 2020, Version 07.05
020811020010000089

Sikafloor-150-de-DE-(12-2020)-7-5.pdf